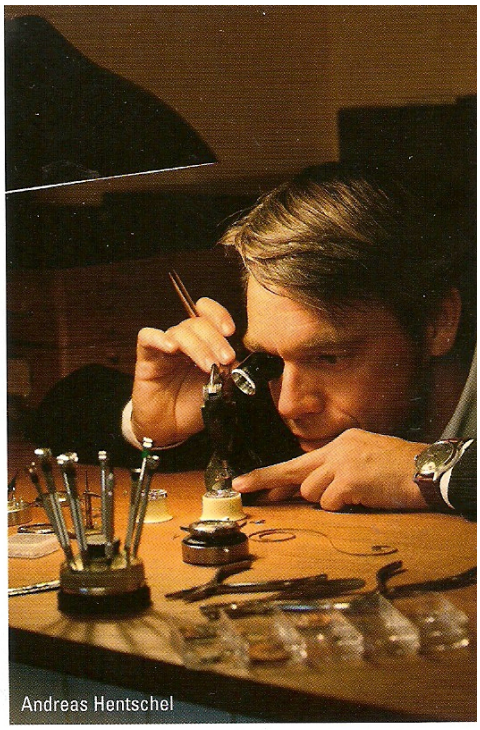
„Wir haben den Code der klassischen Uhr geknackt. Die Formen überdauern alle Zeit."


Andreas Hentschel

Die Hansestadt greift auf eine 200 Jahre alte Chronometrie-Tradition zurück, doch das ist bei vielen in Vergessenheit geraten. Andreas Hentschel, der vor Jahrzehnten die heute noch einzige Uhrenmanufaktur Norddeutschlands eröffnete, spricht in »feine adressen – finest« über seine Leidenschaft zu Uhren und seine Vision für Hamburg

Herr Hentschel, Sie setzen die Tradition Hamburgs als Stadt der Präzisionsuhren fort. Was reizt Sie an mechanischen Uhren?
Vor allem reizt mich an Uhren die lange Tradition, die Ästhetik und Technik.
Wie charakterisieren Sie eine typische Hentschel-Uhr?
Die Kunst liegt für mich darin, auf das Wesentliche zu reduzieren. Einfach ist am schwersten. Mich interessiert nur das Klassische, das Beständige. Die Ästhetik einer Hentschel-Uhr ist trendunabhängig. Wir haben den Code der klassischen Uhr geknackt. Diese Formen überdauern alle Zeit.
Heute umgibt uns die Uhrzeit überall. Warum investieren Ihre Kunden dennoch bis zu 6-monatige Wartezeiten und viel Geld für eine echte Hentschel?
Sie tun es mit Leidenschaft. Weil eine mechanische Uhr nicht nur die Zeit anzeigt. Sie steht für Werte, die über alle Zeitläufe hinweg Bestand haben: Stil, makellose Qualität, großes, handwerkliches Können und Liebe zum Detail.
In Kampen bauen Sie in einer limitierten Kleinserie den »Inselchronometer«. Was macht diese Uhr so besonders?
In Deutschlands nördlichster Uhrenmanufaktur bauen wir den Inselchronometer. Er ist eine Hommage an die Insel Sylt. In der Ruhe und Abgeschiedenheit der Wintermonate entsteht ein Geist tiefster Konzentration. Wenn es überhaupt möglich ist, den Zauber von Klarheit, Ursprünglichkeit und Schönheit der Insel in unsere Passion mit einfließen zu lassen, dann so.
Der Hamburg Botschafter soll an die glanzvollen Zeiten der Hansestadt erinnern. Was inspirierte Sie zu diesem Stück?
Die Sonderserie erzählt von dem, was eine gute Uhr ausmacht und von Werten, die schon zu Humboldts Zeiten in den Speichern und Kontoren der Elbmetropole gepflegt wurden: Verlässlichkeit, Unabhängigkeit und ein untrügliches Gefühl für Stil und Qualität. Diese Historie hat mich inspiriert. Meine Erwartung an unsere Uhren ist vor allem auch dass sie Geschichten erzählen.
Sie haben den Uhren-Club »Mechanische Welten« gegründet? Was steckt dahinter?
Unser Uhrenclub soll ein Ort sein, an dem Wissen weitergegeben und ausgetauscht wird.
Haben Sie eine Lieblingsuhr?
Meinen Hamburg Botschafter!
Was ist Ihr nächster Clou?
Im Herbst werden wir die gläserne Manufaktur und das Museum eröffnen. Damit geht für mich ein großer Wunsch in Erfüllung. Mir ist es wichtig, dass die Hamburger Uhrenhistorie wieder zum Leben erweckt wird, und dass in Hamburg wieder über einen sehr bedeutsamen Abschnitt in der eigenen Geschichte gesprochen wird. Natürlich ist es aber auch das Ziel, Nachwuchs für eines der ältesten Handwerke zu begeistern.
Mehr unter: www.hentschel-hamburg.de

Der Hamburg Botschafter

Andreas Hentschel, northern Germany's only watch manufacturer, speaks to »feine adressen – finest« about his passion

What is it about mechanical clocks that excites you?
Above all, the clock's long tradition appeals to me, along with its aesthetic and technology.
How would you characterize a typical Hentschel watch?
The true art lies in focusing on the bare essentials. I am interested in timeless style. We have cracked the code of the classic watch and the Hentschel watch stands independent from all trends.
Clocks are everywhere, so why do clients wait up to 6 months for a Hentschel?
A mechanical clock doesn't only show the time, it stands for values that are ageless: quality, craftsmanship and attention to detail.

© Fotos: Hentschel Hamburg Uhrenmanufaktur